



15. April 2020

Studiengang Höhere Fachschule (HF) Pflege

Die Eröffnung des Standorts Monthey wird auf März 2021 verschoben

Der Staatsrat verkündete Ende 2019 seine Absicht, die deutschsprachige Ausbildung HF Pflege am Standort Visp in einen Regelbetrieb zu überführen und ab dem Herbst 2020 in Monthey einen neuen französischsprachigen Studiengang in Monthey zu eröffnen. Die gegenwärtige Coronavirus-Pandemie (COVID-19) erfordert diese Planung teilweise zu revidieren, indem die Eröffnung der Ausbildung HF Pflege in Monthey auf März 2021 verschoben wird.

Die Eröffnung eines französischsprachigen Studiengangs HF Pflege am Standort Monthey bleibt eine vorrangige Zielsetzung, wobei dieses Projekt zeitlich nicht wie geplant verwirklicht werden kann. Die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie (COVID-19) für die Beteiligten des Bildungs- und des Gesundheitssystems weisen heute eine derartige Bedeutung auf, dass eine Inbetriebnahme im Herbst 2020 unter den bestmöglichen Voraussetzungen nicht mehr garantiert werden kann. Für das qualifizierte Pflegepersonal ist gegenwärtig die sehr intensive Betreuung der in den Gesundheitsinstitutionen und insbesondere in den Spitälern zugelassenen Patienten vorrangig. Die Bildungsinstitutionen konzentrieren ihre Energie, unter ganz besonderen Bedingungen einen Unterricht von hoher Qualität zu gewährleisten.

Der deutschsprachige Studiengang HF Pflege am Standort Visp, welcher auf ein reges Interesse stösst und auch angesichts der Qualität der Ausbildung sehr erfolgreich verläuft, wird wie vorgesehen im September 2020 fortgesetzt.

Diese Entscheide werden aufgrund der gegenwärtigen Lage getroffen und je nach Entwicklung der epidemiologischen Situation regelmässig evaluiert.

Gemäss seiner 2018 definierten Strategie ist der Staat Wallis bestrebt, zur Reduktion des Mangels an qualifiziertem Pflegepersonal im Kanton beizutragen. Er hält an seiner mehr denn je notwendigen Strategie fest. Der Staatsrat hat diesbezüglich im Februar 2020 dem Grossen Rat einen Gesetzesentwurf über die Bereitstellung von Praktikums- und Ausbildungsplätzen für nichtuniversitäre Gesundheitsberufe unterbreitet.

Kontaktpersonen

Christophe Darbellay, Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft und Bildung, 027 606 40 00

Esther Waeber-Kalbermatten, Vorsteherin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur, 079 248 07 80

